Wolfgang Widmaier

Ausgewählte Werke Selected Works aus dem Nachlass from the estate

Licensed under the
Creative Commons Attribution 4.0 International License
http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/



Vorbemerkung

Wolfgang Widmaier (1926–2013) war Musiktheoretiker und Hochschullehrer, Komponist und Chorleiter. Die Manuskripte seiner Kompositionen, darunter *Traumbild*, *3 Eichendorff-Satiren* und *Psalm 130*, werden im Staatsarchiv Sigmaringen verwahrt.

Gemäß dem Wunsch von Wolfgang Widmaiers Rechtsnachfolgern erscheint diese Sammlung unter freier Lizenz.

Martin Widmaier

First version of this publication: 2021

Inhalt

Traum	bild (1953) für drei Melodieinstrumente	. 4
3 Eich	3 Eichendorff-Satiren (1987) für vierstimmigen gemischten Chor a cappella	
I	Isegrimm	. (
II	Memento mori!	1(
III	Wunder über Wunder	14
Dealm	130 (1993) für Sonran und Sonransavonhon	16

Zu den Werken

Traumbild ("Oneiric Image") ist eine dicht gewebte, vollständig chromatisierte Miniatur von seltsamem Wohlklang. Widmung "à ma chère Brigitte"; Titel in späterer Zeit ergänzt; keine Angaben zur Besetzung.

3 Eichendorff-Satiren ("Eichendorff Satires") sind Vertonungen humorvoller Gedichte von Joseph von Eichendorff.

- **Isegrimm** ("Curmudgion"): Im Manuskript dieser und der nächsten Nummer sind syllabische Achtel mit Fähnchen, melismatische Achtel mit Balken und Bindebögen notiert.
- Memento mori! ("Remember You Will Die"): In T. 15–17 des Manuskripts werden Halbe und punktierte Halbe durch Viertel mit Haltebögen vertreten sicherlich ein Notbehelf.
- Wunder über Wunder ("Wonders Will Never Cease"): Auffällig sind die ausdrucksvollen harmonischen Progressionen in T. 8–10 und 15/16.

Anmerkung des Komponisten: "Absichtlich sind keine Angaben zu Tempo, Agogik, Dynamik, Phrasierung, Artikulation usw. gemacht. Jeder Chor soll die ihm adäquaten Interpretationsmöglichkeiten finden. Auch Größe und Akustik des Aufführungsraumes werden Beachtung verlangen. So kann etwa in *Der Isegrimm* das Tempo schwanken. In *Memento mori!* kann ohne genau fixierte Tonhöhen gerufen, aber auch geplappert oder geflüstert werden. In *Wunder über Wunder* kann der Schluss im Ritardando ausklingen. Die Beschäftigung mit den Stücken wird mögliche Lösungen zeigen."

Traumbild und 3 Eichendorff-Satiren wurden vermutlich nie aufgeführt.

Psalm 130 ("Aus der Tiefe" – "Out of the Depth") erlebte zwei Aufführungen in der Sigmaringer Fidelis-Kirche: am 3. Oktober 1993 mit der Sängerin Marlis Petersen, am 10. April 1998 mit der Sängerin Dorothee Babst, beide Male in Zusammenwirkung mit dem Saxophonisten Wolfgang Fischer. Das auf der phrygischen Choralmelodie "Aus tiefer Not schrei ich zu dir" basierende Werk verbleibt konsequent im diatonischen Raum.

Im Manuskript ist der Sopran oben, das Saxophon unten notiert. Accellerando-Stellen: Aus den Konzertmitschnitten lässt sich schließen, dass die Viertel in die Achtel übergehen und die Achtel den Charakter von Sechzehnteln annehmen. T. 109–119: Die Rezitation im Vokalpart bewegt sich zunächst schneller als das Thema im Instrumentalpart, wird von diesem aber wieder eingeholt.

Traumbild

für drei Melodieinstrumente







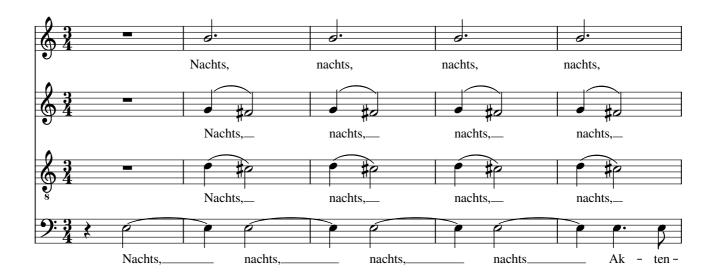


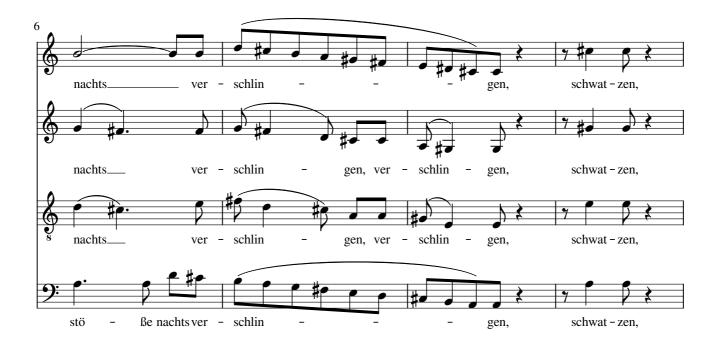


3 Eichendorff-Satiren

I Der Isegrimm

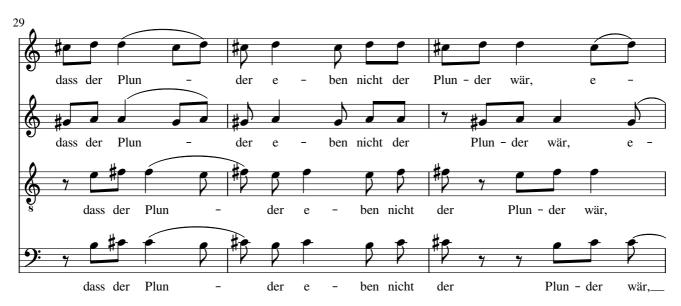
für vierstimmigen gemischten Chor a cappella Text von Joseph von Eichendorff (1837)









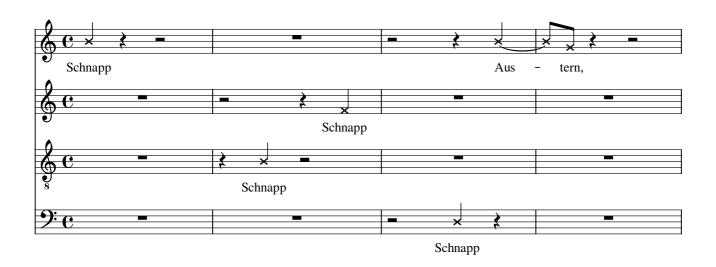


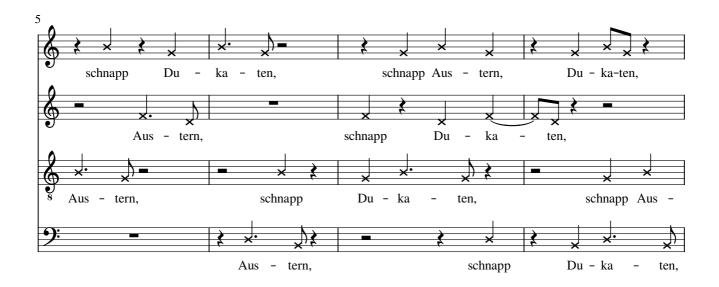


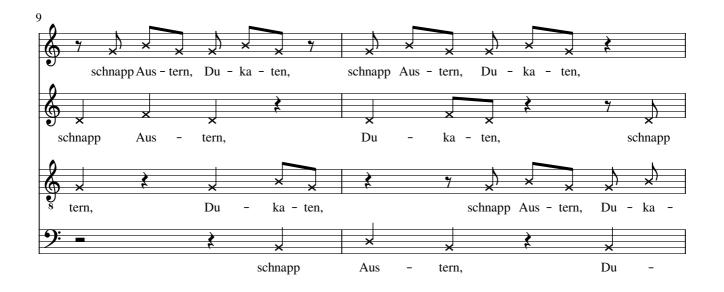
3 Eichendorff-Satiren

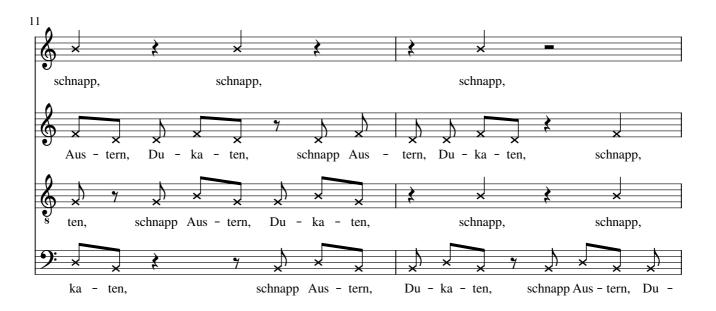
II Memento mori!

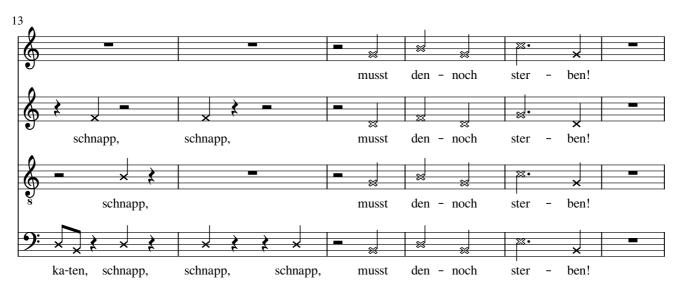
Sprechkanon für vierstimmigen gemischten Chor a cappella Text von Joseph von Eichendorff (1839)

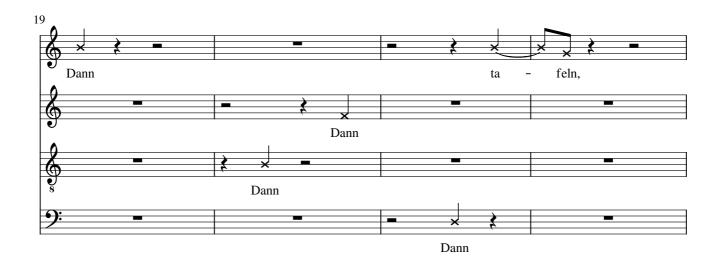


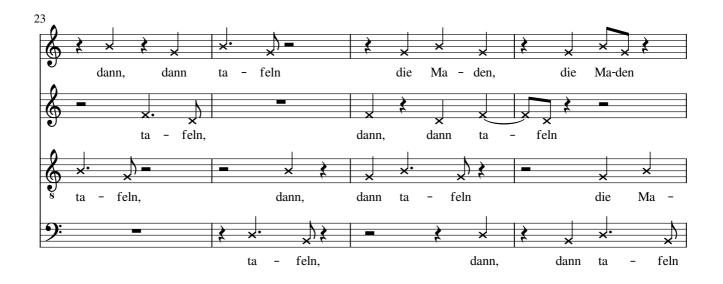


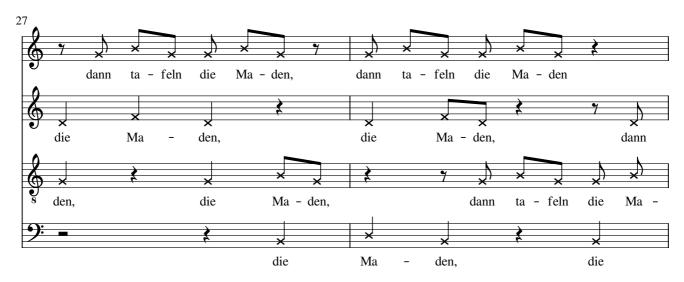


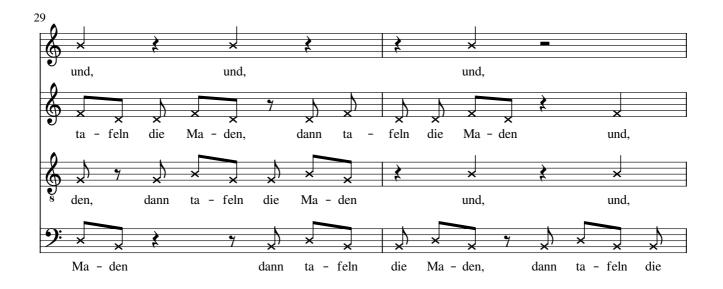


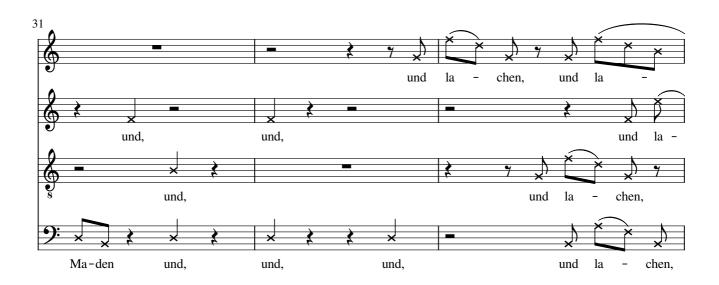


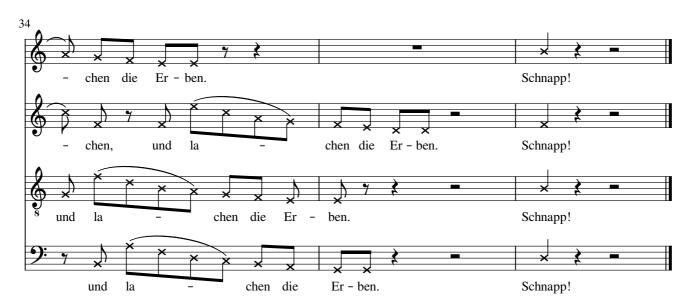








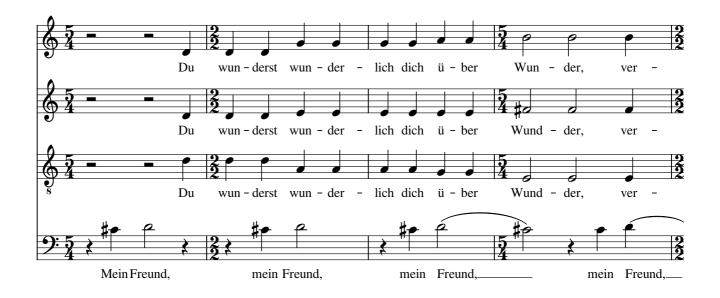


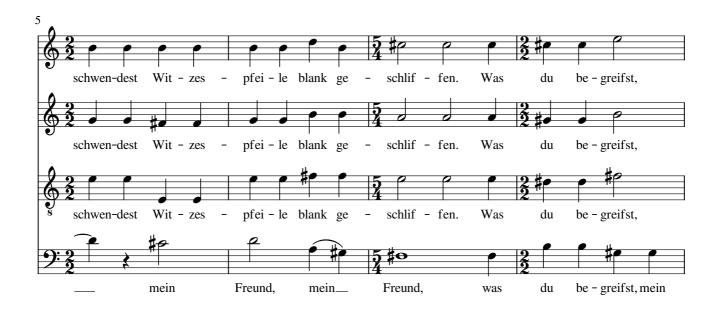


3 Eichendorff-Satiren

III Wunder über Wunder

für vierstimmigen gemischten Chor a cappella Text von Joseph von Eichendorff (1819)







Psalm 130

für Sopran und Sopransaxophon







